

Lagebericht

zum 31. Dezember 2016

für das Geschäftsjahr

2016

der

**Flugplatz
Donaueschingen-Villingen GmbH**

Donaueschingen

Lagebericht 2016

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Geschäftsmodell

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellt eine Kapitalgesellschaft mit öffentlicher Zweckbestimmung dar. Ihre Aufgabe ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen und dessen Bereithaltung für den öffentlichen Luftverkehr. Dazu unterliegt der Verkehrslandeplatz sowohl einer Betriebspflicht im Rahmen von im Luftfahrthandbuch Deutschland (AIP) veröffentlichten, regelmäßigen Betriebszeiten, als auch einem Kontrahierungszwang, bestimmte Luftverkehrsdienstleistungen betreffend.

Anteile der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH werden in erster Linie von der Stadt Donaueschingen, der Stadt Villingen-Schwenningen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis gehalten. In geringerem Umfang sind daneben der Landkreis Tuttlingen, die IHK Schwarzwald/Baar/Heuberg und das Haus Fürstenberg am Unternehmen beteiligt.

In den letzten Jahren stabilisierten sich die Flugbewegungszahlen bei ca. 21.000 pro Jahr. Der Flugplatz verfügt über eine befeuerte Start- und Landebahn mit einer Länge von 1.290 Metern, über ein im Luftfahrthandbuch veröffentlichtes Instrumentenanflugverfahren, betreibt eine Tankstelle für Luftfahrkraftstoffe und ist als Grenzübergangsstelle für den internationalen Luftverkehr zugelassen, was vor allem für Flüge in die und aus der benachbarten Schweiz von Bedeutung ist. Es wird sowohl gewerblicher als auch nichtgewerblicher Luftverkehr abgefertigt und betreut.

b. Forschung und Entwicklung

Es besteht keine Tätigkeit

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2016 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 20.069 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen, wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres von 21.897 bedeutet dies ein Rückgang um 8,34 %.

Der Begriff „Allgemeine Luftfahrt“ definiert jegliche Luftfahrt, die, vereinfacht ausgedrückt, nicht Linien- und nicht Charterluftfahrt ist; also Werkverkehr, Taxiflüge, Ausbildungs- und Privatflüge, Arbeitsluftfahrt und weitere Luftverkehrsarten. Abgesehen von Flugbewegungen, die nach Instrumentenflugregeln (IFR) durchgeführt werden, findet ein großer Teil der Flugbewegungen der Allgemeinen Luftfahrt nach Sichtflugregeln (VFR) statt, was bedeutet, dass das Wetter, hier insbesondere die auf dem Flugweg herrschenden Flugsichten und Wolken-Untergrenzen von entscheidender Bedeutung für die Verkehrszahlen eines Flugplatzes ist.

Das Jahr 2016 begann zunächst mit einem eher strengen und langanhaltenden Winter, der ausgehend von Januar bis in den frühen April hinein Flüge nach den Sichtflugregeln erschwerte bzw. teilweise unmöglich machte. Daran schloss sich ein Frühjahr, das berechenbare Sichtflugbedingungen bot und damit für Überlandflüge nach Sichtflugregeln gut geeignet war. Diese guten Witterungsbedingungen hielten im Wesentlichen während dem gesamten restlichen Geschäftsjahr an.

b. Geschäftsverlauf

Der oben beschriebene witterungsbedingte Geschäftsverlauf führte bei der Flugplatz Donaueschingen zu folgenden Flugbewegungen: 20.069 Flugbewegungen im Jahre 2016 stehen 21.897 Flugbewegungen im Jahre 2015 gegenüber. Dabei ist die Anzahl der gewerblichen Flüge von 5.961 im Jahre 2016 zu 6.324 im Jahre 2015 um 5,74 % gesunken. Der Werkverkehr verzeichnete dagegen einen deutlichen Zuwachs. 4.714 Flugbewegungen gegenüber 3.704 Flugbewegungen im Jahre 2015 führten zu einem Anstieg von 27,27 %. Es handelt sich hierbei um Flugbewegungen, die meistens nach IFR durchgeführt werden konnten und somit weitgehend wetterunabhängig waren. Dementsprechend verzeichnet die Statistik einen deutlichen Rückgang im Bereich der meist nach Sichtflugregeln (VFR) durchgeführten nichtgewerblichen Flüge. 14.408 Flüge im Jahre 2016 gegenüber 15.573 Flüge im Jahre 2015 bedeuten einen Rückgang von 9,40 %. Hierbei ist insbesondere auf den erheblichen Rückgang der nichtgewerblichen Schulungsflüge hinzuweisen.

Stabil geblieben ist Anzahl der Instrumentenflüge. 1.485 Flugbewegungen in 2016 stehen 1.479 im Jahr 2015 gegenüber.

Bei den statistisch relativen Veränderungen der Flugbewegungen ist zu beachten, dass im Hinblick auf die naturgemäß geringen Grundeinheiten am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen zum Teil geringe absolute Abweichungen zu nicht unerheblichen relativen Veränderungen führen können.

Flugbewegungen und Einnahmesituation der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stehen zwar in einem gewissen Zusammenhang miteinander. Diese Abhängigkeit kann aber nicht linear bewertet werden. Die gewerbliche Luftfahrt, meist nach Instrumentenflugregeln durchgeführt, betreibt größere Luftfahrzeuge, für die entsprechend höhere Landeentgelte entrichtet werden. Demgegenüber stellen Flugbewegungen des Segelfluges bzw. Windenstarts (meist rein wetterbedingt, so auch im Jahre 2016) keinen bedeutenden Einnahmeposten der Gesellschaft dar. Eine Abnahme von Segelflugbewegungen mit 1.429 im Jahre 2016 zu 1.727 im Jahre 2015 oder 17,25 % bzw. Windenbetrieb von 1.260 im Jahre 2016 zu 1.531 im Jahre 2015 oder 17,70 % bedeuten nur einen geringen Verlust an Landeentgelten.

Mitte des Geschäftsjahres 2016 erfolgte eine Modifizierung und teilweise Anhebung der Landeentgelte. Dabei wurden insbesondere die Landeentgelte für die Schulungsflüge und den Flugbetrag für einmotorige Flugzeuge bis 2 to Höchstabfluggewicht maßvoll erhöht.

Im Übrigen ist seit dem Geschäftsjahr 2015 eine Zunahme der Flugbewegungen bei den Geschäftsreisen durch Turboprob-Flugzeuge zu beobachten. Diese weisen ein Höchstabfluggewicht von mehr als 2 to auf und können zukünftig, bei Fortführung dieses Trends, zu einer Erhöhung der Landeentgelte führen.

c. Lage

i. Ertragslage

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rd. 32 %, Mieteinnahmen mit rd. 36 %, Zuschüsse mit rd. 11 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rd. 9 % der Gesamteinnahmen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2016 haben sich um T€ 5,6 oder 1,5 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese geringfügige Umsatzerhöhung führte bei höheren Personalkosten und geringeren Sachkosten zu einem Jahresüberschuss von T€ 2,9.

i. Finanzlage

Die Liquiditätslage war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg schwierig, woraus eine Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites resultierte. Eine zusätzliche Verschlechterung der Liquiditätsverhältnisse ergab sich durch die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen im Zusammenhang mit den Flugzeughallen Nord. Zur Verbesserung der Liquiditätslage wurde durch die Gesellschafterversammlung ein einmaliger Liquiditätszuschuss der Hauptgesellschafter über insgesamt € 100.000,00 beschlossen. Hiervon sind zum Bilanzstichtag € 60.000,00 eingegangen. Die Finanzlage der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH ist vor allem dadurch beschrieben, dass alle langfristigen Verbindlichkeiten, die der Finanzierung von Anlagevermögen dienen, im Rahmen von Darlehensverträgen mit der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau planmäßig erfüllt werden. Das laufende Geschäftsjahr wurde auch durch die Finanzierung der neu erstellten Flugzeughallen Nord geprägt. Zum Bilanzstichtag waren die Flugzeughallen im Wesentlichen abgeschlossen. Die Abrechnung der Baukosten und deren Finanzierung werden sich jedoch auch noch auf das Geschäftsjahr 2017 erstrecken. Der Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf T€ 109, wovon T€ 66 auf Tilgungen entfielen.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 72,9 % der Bilanzsumme. Bei jährlichen Umsatzerlösen von ca. T€ 382, wie sie für die Flugplatz Donauesschingen-Villingen GmbH charakteristisch sind, bedeutet diese jährliche Kapitaldienstbelastung eine deutliche Einschränkung ihrer Investitionsmöglichkeiten. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass der Kapitaldienst für die ab dem Jahre 2009 genutzte neue Flugzeughalle eine erhebliche Investition in die Zukunft des Flugplatzes darstellt. Diese Halle erwirtschaftet nun bereits im achten Jahr in Vollvermietung die prognostizierten Erträge. Da die Finanzierung dieser Flugzeughalle auf der Basis einer festen Tilgungsrate erfolgt, nimmt die Kapitaldienstbelastung von Jahr zu Jahr ab. Diese wird für das Jahr 2017 T€ 80 betragen und damit geringer ausfallen, als die durch diese Halle erzielten Mieteinnahmen.

Zur nachhaltigen Verbesserung der Finanzlage wurden im laufenden Geschäftsjahr zwei weitere Flugzeug-Unterstellhallen fertig gestellt. Diese beiden Drehteller-Rundhallen verfügen über insgesamt 16 Stellplätze, wobei zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 bereits 14 Stellplätze vermietet sind, was zu einer fast vollständigen Erfüllung des Kapitaldienstes aus der Finanzierung führt.

ii. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Flugplatz Donauesschingen-Villingen GmbH ist durch eine als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 beträgt T€ 367 oder 19 % der Bilanzsumme.

d. Finanzielle Leistungsindikatoren

Hierbei ist insbesondere der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von entscheidender Bedeutung.

3. Prognosebericht

Bis 2018 werden drei Bankdarlehen in Höhe von T€ 20 mit derzeitigen jährlichen Annuitäten von T€ 15 vollständig getilgt sein. Damit ergeben sich Finanzierungsmöglichkeiten für erforderliche Ersatzinvestitionen, vor allem im Technikbereich.

4. Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

i. Branchenspezifische Risiken

Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt derzeit vor allem in den hohen Kostensteigerungen, die die Luftfahrt seit Jahren für Kraftstoffe, technische Dienstleistungen und Gebühren belasten. Während die gewerbliche Luftfahrt einen Teil dieser Kosten an ihre Kunden weiterreichen kann, sind die nichtgewerbliche Luftfahrt und der Luftsport dazu gezwungen, entweder auf preisgünstigeres Luftfahrtgerät (z.B. Ultraleicht) auszuweichen oder die Anzahl der Flugstunden zu reduzieren. Beide Alternativen deuten darauf hin, dass in den nächsten Jahren vor allem im Bereich der nichtgewerblichen Luftfahrt keine deutlichen Zunahmen an Flugbewegungen zu erwarten sind.

ii. Ertragsorientierte Risiken

Demgegenüber ist festzustellen, dass sowohl die gewerbliche Luftfahrt bzw. auch der Werkverkehr am Flugplatz Donaueschingen erfreulich stabil geblieben sind. Weder Einflüsse des Wetters noch konjunkturell bedingte Einbrüche größeren Ausmaßes waren zu verzeichnen. Dabei zeigt vor allem der Werksverkehr seit Jahren eine stabile Entwicklung auf. Damit bestätigt sich die schon vor längerer Zeit getroffene Entscheidung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zu einer Hinwendung zur Geschäftsluftfahrt. Der Flugplatz Donaueschingen stellt für die Wirtschaft der gesamten Region eine unverzichtbare Verkehrseinrichtung und damit absolut notwendige Infrastruktur dar.

iii. Finanzwirtschaftliche Risiken

Durch den einmaligen liquiditätswirksamen Zuschuss der Hauptgesellschafter dürften sich die künftigen finanzwirtschaftlichen Risiken deutlich vermindert haben.

b. Chancenbericht

Das Geschäftsjahr 2015 zeigte deutlich, dass ein vorteilhafter Witterungsverlauf im Hinblick auf höhere Lande- und Abfertigungsentgelte zu einem befriedigenden positiven Jahresergebnis führen kann.

c. Gesamtaussage

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH sieht sich in einem Umfeld, in dem sowohl Chancen als auch Risiken bestehen. Die Tilgungen der Darlehen erfolgt planmäßig, wobei auch hier in der nahen Zukunft mit einer Kapitaldienstentlastung zu rechnen ist.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH bedient sich der Finanzierungsinstrumente von Kasseneinnahmen, Forderungen sowie Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm und übt stets Vorsicht im Umgang mit unbekanntem Kunden aus. Nennenswerte Forderungsausfälle sind daher nicht zu verzeichnen. Ein adäquates Debitorenmanagement unterstützt dieses Ziel. Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH erfüllt ihre Verbindlichkeiten stets innerhalb der gegebenen Zahlungsfristen. Grundsätzlich wird, bei allen geschäftlichen Aktivitäten, eine konservative Risikopolitik betrieben, d.h. mögliche Risiken bei allen Geschäften zu vermeiden. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Flugzeughallen Nord wurde ein Zinssicherungsvertrag auf dem 3 Monats-Euribor-Index abgeschlossen.

6. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Donaueschingen, den 24. Januar 2017

Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH
Der Geschäftsführer

gezeichnet
Michael Schlereth